

Lichtenegger Mitteilungen



An einen Haushalt!

7. Stück 2005
Amtliche Nachrichten

P.b.b.

Aus dem INHALT:

Bester Lehrling.....	3
Unser Treffpunkt	3
Müllentsorgung	4
NÖLI.....	5
Seuchenvorsorgeabgabe ..	6
Müllsäcke	6
Grundsteuer	6
Jagdrecht.....	7
Ordinationszeiten	8
Caritas.....	8
Wasserversorgung.....	9
Mutter-Eltern-Beratung ..	10
Veranstaltungen.....	10
Wussten Sie schon,	11
Weihnachtsstrümpfe	15
Sicherheitspass	16
Musikverein	18
Kath. Jugend	21
Tennisverein	21
D E V	24

Impressum: Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich: Gemeinde
Lichtenegg, vertreten durch
den Bürgermeister Ing.
Franz Rennofer.

Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

Das Jahr 2005 geht in wenigen Tagen zu Ende. Es liegt mir am Herzen, Euch ein herzliches Danke zu sagen, für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr: Euch allen liebe Lichteneggerinnen und Lichtenegger, dem Vizebürgermeister samt Gemeindevorstand und Gemeinderat, den Mitarbeitern in Gemeinde, Schule, Kindergarten, Musikschule, unserem Gemeindearzt, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Feuerwehrleuten und Kommanden, den Vereinsobleuten und -funktionären. Besonders danken möchte ich auch unserem Hrn. Pfarrer Dechant Johann Hartl und dem Pfarrgemeinderat für das gute Einvernehmen.



Abbildung aus dem Adventkalender der VS Lichtenegg. Gezeigt werden Bräuche im Weihnachtsfestkreis bei uns und in anderen Ländern.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, viel Glück, viel Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2006.

Euer Bürgermeister

Der Winter belastet die Gemeinde sehr stark:

Bereits der vergangene Winter hat sehr hohe Kosten wie schon lange nicht bei Schneeräumung und Sandstreuung gebracht. Leider zeigt sich auch der heurige Winterbeginn von einer sehr intensiven Seite. Wir haben Dezember und trotzdem schon viele Tage mit intensiver Schneeräumung hinter uns. Alle, die im Winterdienst im Einsatz sind, sind bemüht ihr Bestes zu geben und bestmöglich zu räumen und zu streuen. Ich bitte aber um Verständnis, dass der Schnee auch irgendwo seinen Platz braucht und nicht weggezaubert werden kann.

Müllgebühren angepasst:

Auf Grund der Kostenentwicklung im Müllbereich (siehe auch Seite 4) müssen die Gebühren wieder einmal angepasst werden. Trotzdem liegen wir im Vergleich mit den anderen Gemeinden im unteren Gebührenbereich.

Neu ist auch der NÖLI:

Altspeisefette können so praktisch gesammelt und wiederverwertet werden. Sie haben ein komfortables Sammelsystem: Voller Nöli wird abgegeben und Sie bekommen einen gereinigten zurück.

Wir hoffen, dass dadurch mehr gesammelt wird und die Umwelt weiter entlastet werden kann.

Auszeichnung für die Gemeinde Lichtenegg:

Anderorts wurde die Post zugesperrt – bei uns wird der Treffpunkt ausgezeichnet. Anderorts hat man Sitzstreiks organisiert – wir haben uns etwas Neues einfallen lassen. Ich freue mich ganz besonders, dass unsere Idee große Beachtung findet und wir für Sie nicht nur mehr Service anbieten können, sondern auch eine schöne Auszeichnung mit dem NÖ Dorferneuerungspreis vom Landeshauptmann entgegennehmen konnten. Ganz besonders freut mich aber, dass der Treffpunkt von Ihnen sehr gut angenommen wird.

Zwei neue Bildschirme laden auch zum Internetschnuppern ein.

NEU !

Arbeitnehmerveranlagung im Treffpunkt

Ab März können Sie im Treffpunkt die Arbeitnehmerveranlagung 2005 (Jahresausgleich) per Internet abwickeln.

NEUES AUS DER GEMEINDE

Bester NÖ Steinmetz-Lehrling aus Lichtenegg



Thomas Stangel (Tschudiweg) – Lehrling bei der Fa. Danhel in Scheiblingkirchen – erreichte beim NÖ Lehrlingswettbewerb der Steinmetze den 1. Platz.

Wir gratulieren herzlich!

Unser Treffpunkt

Die Gemeinde hat den "Treffpunkt Lichtenegg" beim Projektwettbewerb der NÖ Dorferneuerung eingereicht - und prompt den **1. Platz in der Kategorie "Neue Dorf- und Stadtökonomie"** erreicht.

Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen des NÖ Zukunftstages am 30. November 2005 im Festspielhaus St. Pölten.



Müllentsorgung

Unser Müllberg wird immer größer. Auf jeden Niederösterreicher entfallen pro Jahr 419 Kilogramm an Abfällen.

Das sind im Lichtenegger Gemeindegebiet:

Restmüll:	36,27 Tonnen
Sperrmüll:	27,56 Tonnen
Altpapier:	37,50 Tonnen
Alttextilien:	3,78 Tonnen
Speiseöle,- fette:	0,78 Tonnen

Werkstättenabfälle:	150 kg
Altfarben, -lacke:	325 kg
Schädlingsbekämpf.:	25 kg
Altmedikamente:	70 kg
Trockenbatterien:	140 kg

Mit den wachsenden Müllbergen steigen nun auch vielerorts die Gebühren.

Ab 1. Jänner 2006 müssen auch in unserer Gemeinde die Müllgebühren wieder angepasst werden. Die letzte Erhöhung der Müllgebühren liegt schon einige Jahre zurück. Künftig kostet ein Restmüllsack 5 Euro + 10 % USt.

Gründe für die notwendige Erhöhung:

- steigende **Energie- und Treibstoffpreise**, die auf die Müllabfuhrtarife aufgerechnet werden
- deutlich Erhöhung des **Entsorgungs- und Standortbeitrages** der Deponie Wiener Neustadt

- Steigende Entsorgungsmengen:

allein beim Sperrmüll stieg die angefallene Menge **von 7.820 kg im Jahr 2000 auf 12.960 kg** im Jahr 2005 -> eine **Steigerung um 66 %**.

Ein Vergleich mit unseren Nachbargemeinden zeigt, dass hier im Interesse der Kostendeckung die Anpassung an die erhöhten Preise bereits erfolgt ist. Hier kostet der Restmüllsack:

Bad Schönau:	8,60
Krumbach:	5,80
Wiesmath:	5,55
Hochneukirchen:	5,54
Lichtenegg:	5,50



Wir sammeln ab 1.1.2006 mit NÖLI

WAS ist NÖLI?

Der Nöli ist Ihr neuer Sammelbehälter für Altspeiseöl & -fett und wird Ihnen durch unsere Gemeindearbeiter zugestellt. Wenn Sie mit Nöli regelmäßig Ihr gebrauchtes Öl/Fett sammeln, helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten und tragen dazu bei, dass Altspeisefett zu Biodiesel wiederverwertet wird.

WIE soll gesammelt werden?

- Öle/Fette nicht über 80° C einfüllen!
- der Nöli ist ein Mehrweggebinde für Altspeisefettsammlung. Achten Sie bitte auf einen sorgsamen und ordnungsgemäßen Gebrauch.
- Deckel immer fest verschließen. Dies macht den Nöli geruchsdicht und transportsicher.
- Geben Sie nur vollgefüllte Nölis am Bauhof ab.
- In die Nöli-Sammelbox darf nur der Nöli! Andere Gebinde, Eimer und Dosen werden nicht übernommen.

WAS soll gesammelt werden?

Wichtig: In den Nöli darf nur Altspeiseöl und -fett!

rein ...

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen
- Butterschmalz und Schweineschmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle/-fette

nein ...

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

WARUM soll gesammelt werden?

Sammeln ist der richtige Weg!

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind wertvoller Rohstoff. Getrennt erfasst und aufbereitet werden sie traditionell zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmittel verwendet. Neue Verfahren ermöglichen nun die Erzeugung von Biodiesel aus Altspeisefett: Hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann.

Der Abfluss ist der falsche Weg!

Altspeisefett im Abfluss führt zu Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Leitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie zu Störungen in Pumpwerken.

Daraus resultierende hohe Wartungs- und Reinigungskosten sind durch umweltbewusstes Handeln vermeidbar.

WANN wird gesammelt?

Vollgefüllte Nöli's können Sie **am Bauhof bei der Altpapiersammlung** abgeben und gegen leere, saubere Kübel tauschen. Sollte ein Kübel während des Monats voll werden, zwischenlagern Sie bitte das überschüssige Fett bis zur nächsten Sammlung in einem geeigneten Gefäß.

In einer eigens errichteten Übernahmestation wird das Altspeisefett aufbereitet und für die Weiterverwertung vorbehandelt. Die Nöli-Kübel werden in speziellen Industrie-Spülern gereinigt. Das aufbereitete Altspeisefett wird in den Raffinerien Asperhofen und Zistersdorf zu Bio-Diesel verarbeitet. Ungeeignete Fette werden durch Vergärung zu Biogas umgewandelt und in Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung (Strom und Wärme) genützt.

Seuchenvorsorgeabgabe ab 1.1.2006

Im Juni diesen Jahres wurde im NÖ Landtag die Einhebung einer Seuchenvorsorgeabgabe ab 1.1.2006 beschlossen.

Diese Abgabe ist zweckgebunden zur Förderung von Maßnahmen

- der Vorbeugung und Sicherung von Grundlagen zur Bekämpfung v. epidemiologischen Bedrohungen im Humanbereich in der Höhe von 21 % und
- zur Seuchenvorsorge im Sinne des Tierseuchengesetzes und des Tiermaterialengesetzes in der Höhe von 79 %.

Die Abgabe ist von der Gemeinde gemeinsam mit den Abfallgebühren einzuheben und an das Land abzuführen.

Die Höhe der Abgabe beträgt für ein angefangenes jährliches Restmüllbehältervolumen von 3.500 Liter **12 Euro**. Das bedeutet für eine Liegenschaft, der 12 Müllsäcke zu je 60 Liter zugeteilt sind und die damit über ein Behältervolumen von 720 Liter verfügt eine Abgabe von 12 €.

Müllsäcke

Die Müllsäcke für das Jahr 2006 können ab sofort

im Treffpunkt Lichtenegg

abgeholt werden.

Betrifft Grundsteuer!

Information des Gemeindeabgaben-Einhebungsverband Wiener Neustadt:

Um Ihnen bei Überweisung mit Zahlschein Gebühren und den Weg zur Bank zu ersparen bzw. um die Kosten für Papier und Porto zu mindern, nutzen Sie bitte die Möglichkeit des **Bankeinzuges mittels Abbuchungsauftrag!**

Für Rückfragen 02622/9025-41852 – Frau Stumptner

Jagdpacht

Die allgemeine Auszahlung der Jagdpachtanteile 2006 erfolgt am

Sonntag, dem 15. Jänner 2006
von 8.30 bis 10.00 Uhr im Gemeindeamt

Die am allgemeinen Auszahlungstag nicht behobenen Jagdpachtanteile 2006 können vom 1. bis einschl. 31. Jänner 2006 im Gemeindeamt während der Amtsstunden behoben werden.

Anteile, die in der Zeit vom 1. bis 31. Jänner 2006 nicht behoben werden, verfallen zu Gunsten der Gemeindekasse.

Amtliche Bekanntmachung

Aufgrund der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. Teil II Nr. 358/2005 erfolgt eine

AGRARSTRUKTURERHEBUNG

Stichtag 1. Dezember 2005

Diese Erhebung wird als Stichprobe nur bei bestimmten Betrieben, die nach einer statistisch-mathematischen Methode von der Bundesanstalt Statistik Österreich ausgewählt wurden, durchgeführt.

Alle Bewirtschafter der ausgewählten Betriebe sind verpflichtet die Angaben rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu entweder durch Selbstausfüllung des elektronischen Formulars oder durch Auskunfterteilung bei der Gemeinde zu machen. **Frist: 15. Jänner 2006**

Alle Angaben unterliegen der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht; eine Verwendung für steuerliche Zwecke ist ausgeschlossen.

Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens erhalten Sie am Gemeindeamt!

Unser Gemeindefarzt verlegt Ordinationszeiten vor

Dienstag und Freitag: **16 – 17.30 Uhr**

Ordination Dr. Wanke, Hauptstraße 22

Ich wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch und
vor allem Gesundheit im Jahr 2006.

Dr. Ch. Wanke

Caritas Pflege – als Geschenk annehmen!



Caritas

Betreuen und
Pflegen Zuhause

Weihnachten ist die Zeit der Nächstenliebe, die Zeit der kleinen und großen Geschenke. Aber nicht für alle Menschen ist Weihnachten eine Zeit der Freude. Viele Menschen leben in Armut, viele ältere Menschen sind allein und haben oft große Mühe ihren Alltag alleine zu bewältigen. Die Caritas bietet hier – wie auch andere Hilfsorganisationen – in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich – Unterstützung mit Hauskrankenpflege, Heimhilfe und mit dem Notruftelefon an.

Nach Krankenhausaufenthalten aber auch bei chronischer Pflegebedürftigkeit ermöglicht die Caritas-Hilfe, damit ältere Menschen auch dann noch Zuhause wohnen können, wenn sie den Alltag nicht mehr alleine bewältigen können, oder pflegebedürftig geworden sind. Caritas Betreuen und Pflegen Zuhause bietet auch Entlastung für pflegende Angehörige. Sie leisten nicht nur im kleinen Kreis der eigenen Familie unschätzbare Hilfe, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt.

Wir sagen den pflegenden Angehörigen „Danke“ und wollen sie ermutigen, sich wenigstens hin und wieder Hilfe von außen zu holen. Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas zur Verfügung. Mit Beratung, Information und mit der konkreten Unterstützung vor Ort. Informieren Sie sich und schenken Sie Hilfe in Pflegesituationen. Wir informieren Sie gerne über unser Angebot!



**Station
Kirchschlag-
Zöbern**

**DGKS Ulrike
Schabauer**

Kirchenplatz 4
2860 Kirchschlag
Tel: **0664-526 82 42**

P.S.: Die Caritas bietet einen Schnupper-Pflegegutschein an, mit dem Sie bis zu drei Stunden Caritas-Pflege kaufen und schenken können.

Caritas Pfleretipp

Oft treten auch bei der Pflege von Angehörigen Missverständnisse auf. Manchmal hilft es, sich eine Stunde Zeit für ein Gespräch zu nehmen, über früher zu sprechen, frühere Vorlieben, Gewohnheiten oder Ängste zu erfahren, die im Alter oft zurückkehren und das Verstehen schwer machen.

Herzlichen Glückwunsch

Frau Maria Hofleitner aus Lichtenegg feierte ihren 80. Geburtstag.



Trennung der Wasserversorgung von Hausbrunnen

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig

Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können.

Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Mutter-Eltern-Beratung NÖ

Liebe Eltern!

Die Niederösterreichische Landesregierung bietet allen Eltern als Hilfe bei der Betreuung ihrer Neugeborenen, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr die Einrichtung der Mutterberatung an.

Unser Gemeindefarzt Dr. Wanke und Frau Elisabeth Schrammel aus Pregart (Kinderkrankenschwester) stehen für alle Fragen der Entwicklung, Ernährung, Pflege sowie der Vorbeugung von Krankheiten zur Verfügung.



Termine 2006 (jeweils um 10.30 Uhr):

26. Jänner 2006

27. Juli 2006

23. Februar 2006

August entfällt

23. März 2006

28. September 2006

27. April 2006

19. Oktober 2006

18. Mai 2006

23. November 2006

22. Juni 2006

21. Dezember 2006

Die nächsten Veranstaltungen in Lichtenegg

30. Dezember	Bauernmarkt von 15 – 18 Uhr im Aigner-Haus	22. Jänner 2006	Stelzenschnapsen ab 14 Uhr GH Spenger
1. Jänner 2006	Theater d. Jugend 19 Uhr im Pfarrheim	27. Jänner 2006	Bauernmarkt von 15 – 18 Uhr im Aigner-Haus
6. Jänner 2006 + 8. Jänner 2006	Theater d. Jugend 14 + 19 Uhr im Pfarrheim	27. Jänner 2006	Jägerball GH Buchegger
14. Jänner 2006	Ball der FF Lichtenegg GH Handler	28. Jänner 2006	Pfarrball GH Handler

Wussten Sie schon, dass ...

... Sie auf unserer Homepage **www.lichtenegg.at** auch

- Veranstaltungstermine in Lichtenegg und
- in der Buckligen Welt abfragen können?



Zu finden unter www.lichtenegg.at – **Menüpunkt Veranstaltungen.**

Rasch anmelden = länger gratis surfen

Wer jetzt einen **wavenet-Internetanschluss** neu anmeldet, surft bis 31.12.2005 gratis.

Mit wavenet ist Breitband-Internet jetzt endlich auch in unserer Gemeinde verfügbar. Das stärkt nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe; auch immer mehr Privatkunden profitieren von einem schnellen Internetzugang über wavenet:

- **leistungsstarkes Breitband-Internet** mit hohen Übertragungsraten (bis 1.024 kbit/s Download-Geschwindigkeit)
- **24 Stunden/Tag online**
- bis zu **15 GB/Monat inkludiertes Datenvolumen**
- kein Telefonanschluss erforderlich
- attraktive Zusatzangebote wie **Webhosting, Spam-Filter** und **Virenschutz**

wavenet funktioniert ganz einfach: der PC wird über Funk **permanent mit dem Internet verbunden**. Dazu ist kein Telefonanschluss erforderlich. Dank fixer Monatspauschalen gibt es am Monatsende kein böses Erwachen, unabhängig davon wieviel Zeit Sie im Internet verbringen. **Ab € 19,90 im Monat** sind Sie dabei!

Sichern Sie sich Ihren persönlichen Highspeed-Zugang und **surfen Sie gratis bis 31.12.2005**. Wer sich rasch anmeldet, hat mehr davon!

wavenet ist das Internet-Angebot zur Breitband-Initiative des Landes NÖ. Details, Informationen zum Aktionsangebot und Anmeldung unter **0800 800 100** oder **www.wavenet.at**.

TERMINE 2006

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
So 1.	Theater d. Jugend	Mi 1.				Mi 1.			Sa 1.			Mo 1.	Staatsfeiertag	Do 1.			
Mo 2.		Do 2.				Do 2.			So 2.	Musical HS		Di 2.		Fr 2.	Sprechstd. Notar		
Di 3.		Fr 3.	Sprechstd. Notar			Fr 3.	Sprechstd. Notar		Mo 3.			Mi 3.		Sa 3.			
Mi 4.		Sa 4.				Sa 4.			Di 4.	Gelbe Sacke 1		Do 4.		So 4.	Pfingsten		
Do 5.		So 5.				So 5.			Mi 5.			Fr 5.	Sprechstd. Notar	Mo 5.	Marisensingen		
Fr 6.	Theater d. Jugend	Mo 6.				Mo 6.			Do 6.			Sa 6.	FF-Fest Thal	Di 6.			
Sa 7.		Di 7.				Di 7.			Fr 7.	Sprechstd. Notar		So 7.		Mi 7.	Gelbe Sacke 2		
So 8.	Theater d. Jugend	Mi 8.				Mi 8.			Sa 8.			Mo 8.		Do 8.			
Mo 9.		Do 9.				Do 9.			So 9.			Di 9.		Fr 9.			
Di 10.	Gelbe Sacke 1	Fr 10.				Fr 10.			Mo 10.			Mi 10.		Sa 10.	FF-Fest Ransdorf		
Mi 11.		Sa 11.				Sa 11.			Di 11.			Do 11.		So 11.	FF-Fest Ransdorf		
Do 12.		So 12.				So 12.			Mi 12.			Fr 12.		Mo 12.			
Fr 13.	Sprechstd. Notar	Mo 13.				Mo 13.			Do 13.			Sa 13.		Di 13.			
Sa 14.	FF-Ball Lichtenegg	Di 14.				Di 14.	Gelbe Sacke 2		Fr 14.			So 14.		Mi 14.	Restmüll		
So 15.		Mi 15.				Mi 15.			Sa 15.			Mo 15.		Do 15.	Fronleichnam		
Mo 16.		Do 16.				Do 16.			So 16.	Ostern		Di 16.	Gelbe Sacke 1	Fr 16.			
Di 17.		Fr 17.				Fr 17.			Mo 17.	Ostern		Mi 17.		Sa 17.	Maibaumparty		
Mi 18.		Sa 18.	FF-Ball Ransdorf			Sa 18.			Di 18.			Do 18.	Restm., Mutterb.	So 18.	Maibaumumschnitt		
Do 19.		So 19.	G'sungen, gspüts			So 19.			Mi 19.			Fr 19.		Mo 19.			
Fr 20.		Mo 20.				Mo 20.			Do 20.	Restmüll		Sa 20.		Di 20.			
Sa 21.		Di 21.	Gelbe Sacke 1			Di 21.			Fr 21.	Spermüll		So 21.		Mi 21.			
So 22.	Stelzenschnapsen	Mi 22.				Mi 22.			Sa 22.	Spermüll		Mo 22.		Do 22.	Mutterberatung		
Mo 23.		Do 23.	Restm., Mutterb.			Do 23.	Restm., Mutterb.		So 23.			Di 23.		Fr 23.	Schulabschlussfeier		
Di 24.		Fr 24.	Altpapier, Bauernm			Fr 24.			Mo 24.			Mi 24.		Sa 24.	Fair-Trade-Markt		
Mi 25.		Sa 25.	Fair-Trade-Markt			Sa 25.			Di 25.	Gelbe Sacke 2		Do 25.	Christi Him.	So 25.	Fair-Trade-Markt		
Do 26.	Restm., Mutterb.	So 26.	FF-Ball Thal			So 26.			Mi 26.			Fr 26.	Altpapier, Bauernm	Mo 26.			
Fr 27.	Altpapier, Bauernm	Mo 27.	Seniorentaschung			Mo 27.			Do 27.	Mutterberatung		Sa 27.		Di 27.	Gelbe Sacke 1		
Sa 28.	Pfarrball	Di 28.				Di 28.			Fr 28.	Altpapier, Bauernm		So 28.		Mi 28.			
So 29.						Mi 29.			Sa 29.			Mo 29.		Do 29.			
Mo 30.						Do 30.			So 30.	Frühlingstreffen		Di 30.		Fr 30.	Altpapier, Bauernm		
Di 31.	Gelbe Sacke 2					Fr 31.	Altpap., Bauernm Musical HS					Mi 31.					

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Sa 1.		Di 1		Fr 1.	Sprechstd. Notar	So 1.		Mi. 1.	1. Allerheiligen	Fr 1.	Sprechstd. Notar	Fr 1.	Sprechstd. Notar				
So 2.	Spangerlschießen	Mi 2		Sa 2.		Mo 2.		Do 2.	Restmüll	Sa 2.		Sa 2.					
Mo 3.		Do 3		So 3.	Straßenfest	Di 3.		Fr 3.	Sprechstd. Notar	So 3.	1. Advent	So 3.	1. Advent				
Di 4.		Fr 4	Sprechstd. Notar	Mo 4.		Mi 4.		Sa 4.		Mo 4.		Mo 4.					
Mi 5.		Sa 5		Di 5.		Do 5.	Restmüll	So 5.		Di 5.		Di 5.					
Do 6.		So 6		Mi 6.		Fr 6.	Sprechstd. Notar	Mo 6.		Mi 6.		Mi 6.					
Fr 7.	Sprechstd. Notar	Mo 7		Do 7.	Restmüll	Sa 7.		Di 7.		Do 7.	Gugelhupfschn.	Do 7.	Gugelhupfschn.				
Sa 8.		Di 8	Gelbe Säcke 1	Fr 8.		So 8.		Mi 8.		Fr 8.	JHV Senioren	Fr 8.	JHV Senioren				
So 9.		Mi 9		Sa 9.	Fair-Trade-Markt	Mo 9.		Do 9.		Sa 9.		Sa 9.					
Mo 10.		Do 10	Restmüll	So 10.	Fair-Trade-Markt	Di 10.	Gelbe Säcke 2	Fr 10.		So 10.	Adventsingen	So 10.	Adventsingen				
Di 11.		Fr 11		Mo 11.		Mi 11.		Sa 11.		Mo 11.		Mo 11.					
Mi 12.		Sa 12		Di 12.		Do 12.		So 12.		Di 12.	Gelbe Säcke 1	Di 12.	Gelbe Säcke 1				
Do 13.	Restmüll	So 13	Singtage	Mi 13.		Fr 13.		Mo 13.		Mi 13.		Mi 13.					
Fr 14.	Waldfest	Mo 14	Singtage	Do 14.		Sa 14.	FF-Fest Ransdorf	Di 14.		Do 14.		Do 14.					
Sa 15.	Waldfest	Di 15	Dorffest Ransdorf	Fr 15.	Sperrmüll	So 15.		Mi 15.		Fr 15.		Fr 15.					
So 16.	Waldfest	Mi 16		Sa 16.	Sperrmüll	Mo 16.		Do 16.		Sa 16.		Sa 16.					
Mo 17.		Do 17		So 17.		Di 17.		Fr 17.		So 17.	3. Advent	So 17.	3. Advent				
Di 18.	Gelbe Säcke 2	Fr 18		Mo 18.		Mi 18.		Sa 18.		Mo 18.		Mo 18.					
Mi 19.		Sa 19		Di 19.	Gelbe Säcke 1	Do 19.	Mutterberatung	So 19.		Di 19.		Di 19.					
Do 20.		So 20		Mi 20.		Fr 20.		Mo 20.		Mi 20.		Mi 20.					
Fr 21.		Mo 21		Do 21.		Sa 21.		Di 21.	Gelbe Säcke 2	Do 21.	Mutterberatung	Do 21.	Mutterberatung				
Sa 22.		Di 22		Fr 22.		So 22.		Mi 22.		Fr 22.		Fr 22.					
So 23.		Mi 23		Sa 23.		Mo 23.		Do 23.	Mutterberatung	Sa 23.		Sa 23.					
Mo 24.		Do 24		So 24.		Di 24.		Fr 24.	Altpapier, Bauernm	So 24.	Heiliger Abend	So 24.	Heiliger Abend				
Di 25.		Fr 25	Altpapier, Bauernm	Mo 25.		Mi 25.		Sa 25.	Fair-Trade-Markt	Mo 25.	Christtag	Mo 25.	Christtag				
Mi 26.		Sa 26		Di 26.		Do 26.	Nationalfeiert.	So 26.	Fair-Trade-Markt	Di 26.	Stefanitag	Di 26.	Stefanitag				
Do 27.	Mutterberatung	So 27		Mi 27.		Fr 27.	Altpapier, Bauernm	Mo 27.		Mi 27.		Mi 27.					
Fr 28.	Altpapier, Bauernm	Mo 28		Do 28.	Mutterberatung	Sa 28.		Di 28.		Do 28.	Restmüll	Do 28.	Restmüll				
Sa 29.		Di 29	Gelbe Säcke 2	Fr 29.	Altpapier, Bauernm	So 29.		Mi 29.		Fr 29.	Altpapier, Bauernm	Fr 29.	Altpapier, Bauernm				
So 30.		Mi 30		Sa 30.		Mo 30.		Do 30.	Restmüll	Sa 30.		Sa 30.					
Mo 31.		Do 31				Di 31.	Gelbe Säcke 1			So 31.	Silvester	So 31.	Silvester				

Der „Buckltaler“...

...das ideale Weihnachtsgeschenk



- Erhältlich in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken der Region Bucklige Welt*
- „Buckltaler“ im Wert von € 10,- ohne Nebenkosten für Kunde und Betrieb
- wirtschaftl. Stärkung der Region
- regionale Qualitätsprodukte

Einlösbar in den regionalen Betrieben und der Gastronomie

Der „Buckltaler“ ist eine besondere Geschenksidee, die speziell zu Weihnachten für Überraschung sorgen wird. Jenen Freunden, die „eh schon alles haben“ schenken Sie am besten den „Buckltaler“...

...und die Freude des Beschenkten ist Ihnen gewiss.

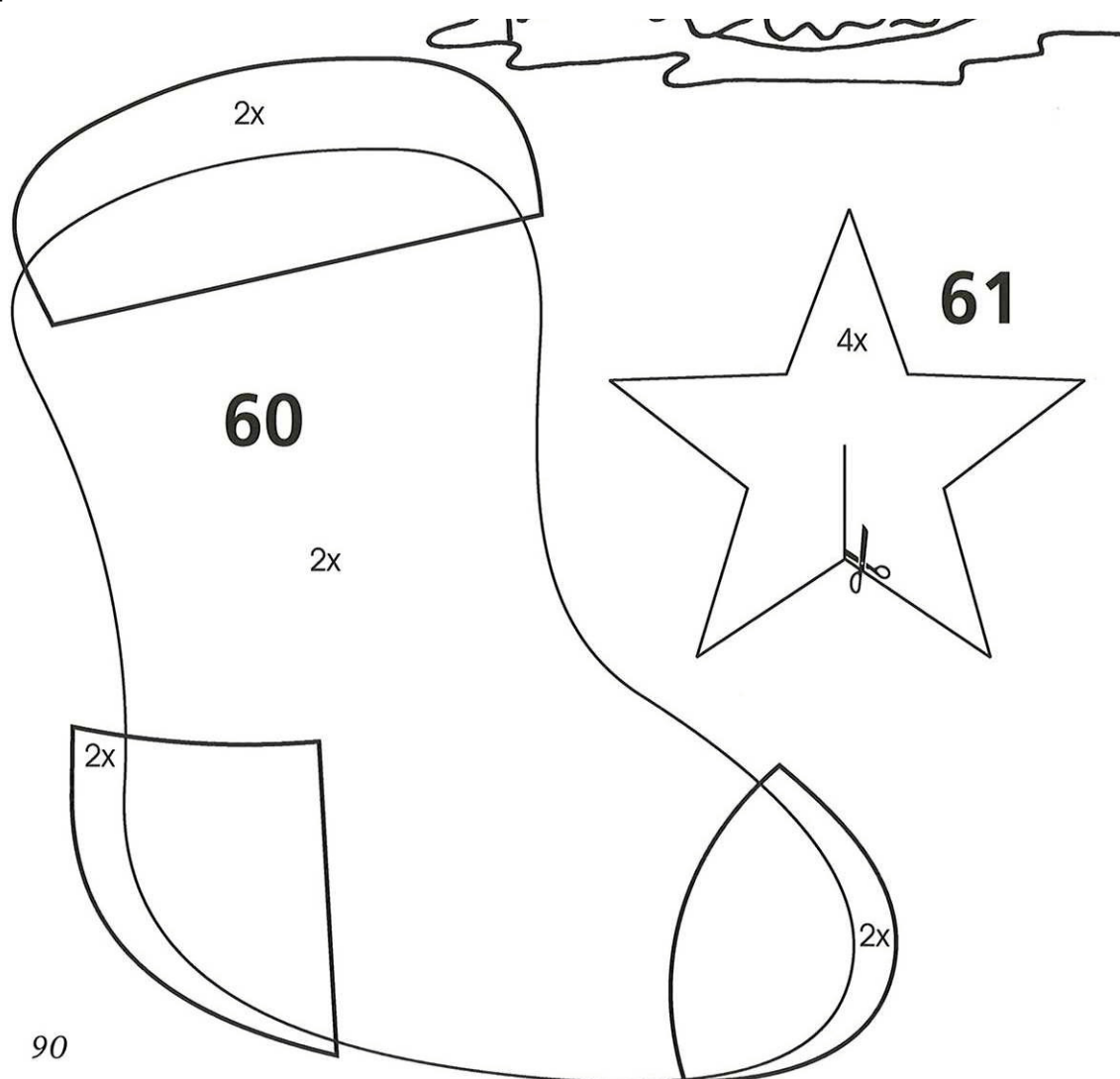
* Mitgliedsgemeinden: Bad Schönau, Bromberg, Edlitz, Erlach, Grimmenstein-Hochegg, Hochneukirchen-Gscheidt, Hochwolkersdorf, Hollenthon, Katzelsdorf, Kirchschlag, Krumbach, Lanzenkirchen, Lichtenegg, Pitten, Scheiblingkirchen-Thernberg, Schwarza, Schwarzenbach, Seebenstein, Thomasberg, Walpersbach, Warth, Wiesmath und Zöbern

Weihnachtsstrümpfe

Material:

- Tonkarton in rot, grün
- Tonpapier in gelb
- Sternchen-Karton in blau, weiß

1. Alle Teile vom Vorlagenteil übertragen und ausschneiden.
2. Ferse, Strumpfspitze und -bündchen aus Sternchen-Karton auf den einfarbigen Strumpf kleben. Beim Ausarbeiten der Rückseite oben jeweils einen 1 cm breiten Streifen aus Tonkarton als Aufhängung einlegen.
3. Sterne einschneiden und auf die Strümpfe stecken, eventuell mit einem Tropfen Klebstoff fixieren.



**Viel Spaß beim Basteln wünschen die beiden Kindergartenleiterinnen
Christa Handler und Anni Zitterbayer.**

Der neue Sicherheitspass

Ab Frühjahr/Sommer 2006 werden in Österreich neue Reisepässe ausgeben. Die Dokumente entsprechen dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik und enthalten einen Chip, auf dem das Passfoto gespeichert ist.

1. Was ist der neue Sicherheitspass?

Der neue Sicherheitspass ist ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau durch Integration biometrischer Daten auf einem Chip.

2. Was sind biometrische Merkmale?

Biometrie ist die Technik der Erkennung von Personen anhand persönlicher Merkmale wie Gesicht und Fingerabdruck. Biometrische Merkmale können nicht übertragen oder weitergegeben werden. Auf dem neuen Sicherheitspass werden ein digitales Gesichtsbild (eingescanntes Foto) und voraussichtlich ab 2008 zusätzlich zwei Fingerabdrücke gespeichert sein.

3. Wann kommt der neue Sicherheitspass?

Die Ausgabe der ersten Pässe in Österreich erfolgt voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2006. Ab diesem Zeitpunkt werden Reisepässe nur mehr mit einem Chip und einem aufgedruckten Foto ausgeben. Davon ausgenommen sind der Notpass (zB für d. Dauer einer Reise) und der Kinderpass.

4. Behalten alte Pässe ist Gültigkeit?

Bereits ausgegebene Pässe behalten ihre bis zu 10-jährige Gültigkeit. Das gilt auch für Pässe, die nur das Foto (und noch keine Fingerabdrücke) enthalten.

5. Was ändert ab dem Frühjahr/-Sommer 2006?

Die neue Pass kann wie bisher – unabhängig vom Wohnsitz – bei den Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden beantragt werden. Bei der Antragstellung braucht nur mehr ein Passfoto übergeben werden. Das Bild wird eingescannt und in den neuen Sicherheitspass gedruckt. Der neue Sicherheitspass kann nicht sofort ausgehändigt werden. Die Produktion erfolgt unter besonders strengen Sicherheitsanforderungen. Der Pass wird innerhalb von max. 5 Arbeitstagen nachweislich auf dem Postweg zugestellt.

Leider liegen derzeit weder vom Finanzministerium noch vom Bundesministerium für Inneres genaue Informationen über die Kosten vor.

Einmalige kostenlose Verlängerung der roten Reisepässe

Österreichischen BürgerInnen, deren Reisepässe im Jahr 1996 ausgestellt wurden und daher im Jahr 2006 ihre Gültigkeit verlieren, können ihre Pass einmalig verlängern – kostenlos.

Hinweis: Die Verlängerung eines Kinderpasses ist möglich, wenn das im Pass befindliche Foto das Kind einwandfrei erkennen lässt.

Um einen Pass kostenlos zu verlängern, ist Folgendes zu beachten:

- der Pass muss nach dem 31. Dezember 1995 ausgestellt worden sein
- die Verlängerung ist bis maximal ein Jahr möglich, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2006
- der Pass muss gültig sein

Musikverein

Unsere diesjährige, sehr arbeitsreiche aber für uns trotz allem mit viel Spaß verbundene Saison begannen wir traditionell mit der Auferstehungsprozession am Ostersonntag in Lichtenegg. Danach war „Pause“ bis zum Maispielen, das wir heuer „hereintas Boch“ trotz aller sehr gut gemeinten „Bewertungsattacken“ halbwegs schadlos überstanden haben. Bei den Bewohnern der Rotten Pregart, Kaltenberg, Maierhöfen, Wieden, Tafern, Pesendorf, Pengersdorf, Winkl, Spratzau und dem Ort Lichtenegg bedanken wir uns für die immer wieder freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden recht herzlich. Die Messen des Kameradschaftsbundes und der Freiwilligen Feuerwehren sind jährliche Fixpunkte im Auftrittskalender des Musikvereins. Am Muttertag umrahmten wir die Erstkommunion in Hollenthon und 2 Wochen später die in Lichtenegg musikalisch. Nach der Fronleichnamsprozession die immer wieder eine Herausforderung darstellt, da sie sowohl in Lichtenegg als auch in Hollenthon absolviert wird, ging es an einem schönen Samstagnachmittag zu den Abschnittsfeuerwehrwettkämpfen nach Gleichenbach, wo wir die Siegerehrung und den Dämmerchoppen gestalteten. Tags drauf fand die diesjährige Marschwertung bei strahlend sonnigem Wetter in Natschbach statt, wo wir einen ausgezeichneten Erfolg in der Wertungsstufe C erreichen konnten. Zu dieser Marschwertung verwendeten wir zum ersten Mal unsere neue Stabführerschärpe, die nur durch die großzügige Unterstützung der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin mit ihrer Bankstelle Lichtenegg angeschafft werden konnte. Nicht einmal eine Woche später folgten wir

der Einladung des Herrn Landeshauptmannes in den Stadtsaal Krems. Grund war die Verleihung des Ehrenpreises in Bronze für die Erreichung von mehr als 700 Punkten bei Marsch- und Konzertwertungen. Diese erfolgte an 96 Musikkapellen aus Niederösterreich. Aus der BAG Neunkirchen/Wr. Neustadt waren neben dem Musikverein Lichtenegg die Stadtkapelle Kirchschlag, der Musikverein Krumbach, die Jugendblaskapelle Katzelsdorf und die Trachtenkapelle Flatz unter den Geehrten.



Der nächste Fixpunkt im Jahresablauf war der Frühschoppen beim Steinbruchfest in Ransdorf. Erstmals im neu gestalteten Feststadl und unter sehr vielen Besuchern war es ein Erlebnis, auf der neuen Bühne zu sitzen und die Gäste mit musikalischen Klängen zu unterhalten. Schon bald war es Zeit für die erste von vier Musikerhochzeiten in diesem Jahr.

Carina und Alexander Höller waren die ersten, die sich heuer „getraut“ haben. Zur Abwechslung waren wir eine Woche später in Loipersbach beim Frühschoppen der Feuerwehr, der heuer zum zweiten Mal in unserem Terminkalender stand. Am 9. Juli begleiteten wir Christian Mandl und seine Burgi in einem „Auswärtsspiel“ in Kirchschatl an den Traualtar. Der Frühschoppen beim Waldfest war schon wieder dicht gefolgt von der nächsten Hochzeit. Magdalena und Franz Oberger feierten ihr Fest in Hollenthon. Die Messe wurde von der Gruppe Liblos gestaltet. Noch ein Musikfest in Wiesmath und schon war der Juli vorüber, in dem wir jedes Wochenende einen Auftritt hatten. Auch beim Kirtag in Kaltenberg am ersten Augustwochenende war der Musikverein mit einer Gruppe vertreten. Zwei Wochen Auftrittspause waren uns dann gegönnt bis es zur vierten Hochzeit ging. Eva und Bernd Schrammel wurden von uns - und von manchem bis spät in die Nacht - begleitet. Beim Dorffest in Lichtenegg und bei der Glockenweihe in Stickleberg durfte der Musikverein natürlich auch nicht fehlen. Danach folgte eine Phase intensiver Probenarbeit für die nahende Konzertwertung und das traditionelle Konzert. Die Friedhofsgänge zu

Allerheiligen in Hollenthon und Lichtenegg sind ebenfalls Fixpunkte in Musikjahr. Am 19. November - der erste Wintereinbruch und wie könnte es anders sein - ein Auftritt des Musikvereins, nämlich die Konzertwertung in Hochneukirchen. Der Musikverein Lichtenegg nahm daran erfolgreich teil. Die Messe zu Ehren der heiligen Cäcilia und das Konzert am ersten Adventsonntag bildeten den Abschluss der diesjährigen Saison. Bei diesem Konzert boten wir ein abwechslungsreiches Solisten- und Orchesterprogramm das leider nur wenige Zuhörer fand. Es wurden dabei auch Musiker für ihre langjährige Tätigkeit beim Musikverein Lichtenegg durch den Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft Neunkirchen/Wr. Neustadt Ing. Josef „Pepi“ Fischer ausgezeichnet. Es waren dies für 15 Jahre aktive Musikertätigkeit Alexander Höller, Christian Mandl und Josef Mayerhofer, für 25 Jahre Walter Haberl und für vollendete 50 Jahre aktive Musikertätigkeit Karl Spengler. Ich darf dazu recht herzlich gratulieren und weiterhin viel Freude mit der Musik wünschen.



Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr und weiterhin viel Spaß und Freude bei den Auftritten des Musikvereins Lichtenegg.

DI Roman Lechner, Obmann

Aus der Musikschule

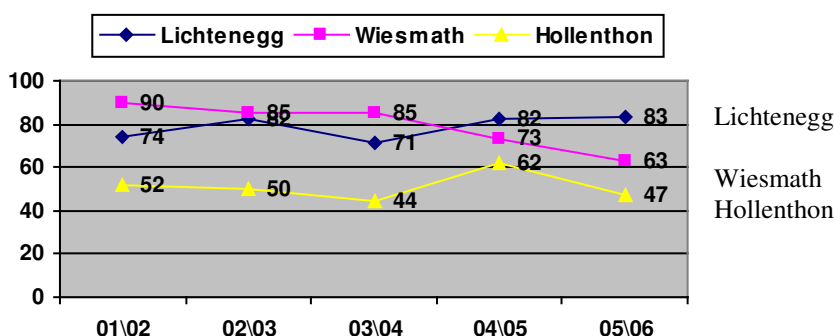
Bucklige Welt-Mitte



„Das alte Jahr vergangen ist, das neue tritt herein!“ Zahlreiche Sprüche, Verse und Liedstrophen kennt die Tradition, um auf den Jahreswechsel hinzuweisen. Auch wenn das Schuljahr nicht mit dem Kalenderjahr synchron geht, sind Weihnachten und der Jahreswechsel eine gute Zeit auch dafür, ein wenig innezuhalten und Bilanz zu ziehen.

Hatten wir in den vergangenen Jahren bei den Schülerzahlen noch einen Aufwärtstrend zu verzeichnen, so spüren wir heuer deutlich die geburtenschwachen Jahrgänge bzw. die 5-Tagewoche in den Hauptschulen.

In der folgenden Grafik kann man die Schülerzahlen der einzelnen Gemeinden erkennen.



Aktuelle Zahlen:
Schüler: 193
Hauptfächer: 205 (Mehrere Schüler mit 2 Instrumenten)
Gesamtstundenzahl: 129
Anzahl der Lehrer: 9
Veranstaltungen: 36

Mit Bedauern mussten wir auch zur Kenntnis nehmen, dass Herr Philipp Gumhalter, unser Gesanglehrer, seine Lehrtätigkeit an unserer Musikschule beendet hat. Der Grund war eine Vollbeschäftigung in seiner Stammschule. Ebenfalls hat Frau Nicola Tobias (Cello), ihre Lehrtätigkeit bei uns beendet. Wir hoffen, dass wir im nächsten Schuljahr die beiden Unterrichtsfächer wieder anbieten können.

Auch heuer nahmen wieder einige Schüler bzw. Ensembles an Wettbewerben teil. Die Besten Glückwünsche ergehen hier an die Bläsergruppe „BuglMusi“ aus Lichtenegg (ausgezeichneter Erfolg) und den drei Solisten an der Steirischen Harmonika, *Josef Fellner* aus Stickelberg (sehr guter Erfolg), *Elisabeth Hofleitner-Barthmann* aus Wiesmath (sehr guter Erfolg) und *Claudia Schwarz* aus Ransdorf (guter Erfolg) beim **Volksmusikwettbewerb** in Kirchberg/Pielach.

Karina Schwarz und *Kerstin Pichler* traten am 9. März 2005 solistisch bei der Kategorie Querflöte, in der Altersgruppe I, beim niederösterreichischen Landeswettbewerb „**Prima la musica 2005**“ im Schloss Zeillern an. *Karina Schwarz* wurde mit einem 3. Preis ausgezeichnet und *Kerstin Pichler* nahm mit Erfolg teil. Letztere wurde von der jugendlichen Begleiterin *Regina Gremel* am Klavier begleitet, die mit sehr gutem Erfolg teilnahm.

An dieser Stelle herzliche Gratulation allen Teilnehmern!

Die bevorstehende Adventszeit gilt gerade in der Musikschule bekannterweise nicht unbedingt als die stillste Zeit im Jahr. Über 20 Veranstaltungen werden in der Advent- und Weihnachtszeit von unseren Musikschulensembles stimmungsvoll umrahmt.

Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel darf ich allen Gestaltern im Musikschulwesen, den LehrerInnen, den SchülerInnen und Eltern, den Verantwortlichen in den Gemeinden für die gemeinsame Arbeit danken.

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Musikschule

Karl Penge

Neues von der katholischen Jugend

Konzerte in Schwarzenbach

Der Jugendchor Lichtenegg wurde nach dem Jugendkonzert vom 18. September 2005 eingeladen, sein Programm auch in Schwarzenbach noch einmal zum Besten zu geben. So durften wir am 23. Oktober 2005 gemeinsam mit einem Gospelensemble aus Prigglitz in der Kirche in Schwarzenbach ein Gospel- und Spiritualkonzert gestalten. Wir konnten einige Kontakte knüpfen und erhielten Einladungen, auch in anderen Gemeinden Konzerte zu geben.

Weil unser Chor in Schwarzenbach großen Anklang gefunden hatte, wurden wir gebeten, am 3. Dezember 2005 auch ein Adventkonzert zu gestalten, bei dem wir weihnachtliche Texte und Volkslieder darboten. Wir freuen uns sehr, zu sehen, dass unser Engagement auch in anderen Gemeinden geschätzt und anerkannt wird.

Vorweihnachtsfeier

Am 23. Dezember 2005 findet um 19.00 Uhr im Pfarrheim eine Vorweihnachtsfeier der katholischen Jugend statt. Dazu dürfen wir alle ganz herzlich einladen!

Eislaufen

Die katholische Jugend trifft sich am 29. Dezember 2005 um 14.00 Uhr beim Gasthaus zum Schönen Grund zum Eislaufen – sofern das Wetter geeignet ist.

Theater

Diesmal spielt die katholische Jugend das heitere Theaterstück in 3 Akten „**Der Himmel auf Erden**“. Wir dürfen Sie alle dazu ganz herzlich ins Pfarrheim Lichtenegg einladen und freuen uns über zahlreiches Kommen!

Spieltermine:

- 1. Jänner 2006 19.00 Uhr**
- 6. Jänner 2006 14.00 + 19.00 Uhr**
- 8. Jänner 2006 14.00 + 19.00 Uhr**

Die Kath. Jugend

Tennisverein

Der UTC - Lichtenegg bedankt sich bei den Sponsoren (Raiffeisenbank Lichtenegg, Versicherungsbüro Leopold Sanz, Landtechnik Josef Schiefer, Gasthaus Spenger "Zum Schönen Grund" und Schneider Tennis) sehr herzlich für die Unterstützung beim Ankauf der neuen Trainingsanzüge.



Senioren Ecke



Aktivitäten 2005

Eigene Veranstaltungen:

08. Dezember	Jahreshauptversammlung 2004	95 Personen
07. Februar	Faschingsausklang	62 Personen
24. April	Frühlingstreffen	91 Personen
06. November	Zeitzeugen berichten	<u>87 Personen</u>
		335 Personen

Reisen/Urlaube:

06. – 10. Juni	Kärnten (Teilbezirk)	15 Personen
04. – 11. Juli	Moskau – Petersburg	4 Personen
24.9 – 01.10	Annaberg	<u>11 Personen</u>
		30 Personen

Theaterfahrten:

08. + 09. April	Budapest: „Fledermaus“	48 Personen
11. August	Bromberg: „Die Hexe am Zaun“	43 Personen
13. August	Gutenstein: „Moisasurs Zauberfluch“	<u>11 Personen</u>
		102 Personen

Tagesausflüge:

18. Mai	Stift Herzogenburg	48 Personen
15. Juni	Hirtenberg/Berndorf	32 Personen
13. Juli	Mamauwiese/Gloggnitz	32 Personen
24. August	Firma Adler/Laxenburg	25 Personen
21. September	Südliches Burgenland	48 Personen
23. Oktober	Abschlussfahrt (Teilbezirk)	25 Personen
29. Oktober	Bezirks-Seniorenfest (Frohsdorf)	<u>12 Personen</u>
		222 Personen

Monatstreffen:

An den 9 Monatstreffen nahmen teil:	225 Personen
-------------------------------------	--------------

An den 26 Veranstaltungen des Seniorenbundes Lichtenegg nahmen 2005 insgesamt **914 Personen** teil.

Wie dieser Tätigkeitsbericht zeigt, lohnt es sich, Mitglied des Seniorenbundes Lichtenegg zu sein.

Übrigens: Unser Bund ist für alle Lichtenegger ab 40 da, denn unser jüngstes Mitglied ist 46, unser ältestes 91 Jahre alt!!!

Abschließend danke ich dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Arbeitsjahr. Danken möchte ich aber auch allen Mitgliedern für ihr reges Mittun, denn was wäre ein Verein ohne aktive Mitglieder!

Ich wünsche allen Lichteneggern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Zufriedenheit für 2006.

Euer Alfred Höller

Monatstreffen 2006

Mittwoch	18. Jänner	GH Stangl	
Montag	27. Februar	GH Mayerhofer	Faschingsausklang
Mittwoch	22. März	GH Neumüller	
Sonntag	30. April	GH Handler	Frühlingstreffen
Mittwoch	17. Mai	GH Spenger	
Freitag	02. Juni	Fam. Kornfell	Mostheuriger
Samstag	01. Juli	GH Gruber	Mostheuriger
Mittwoch	02. August	GH Buchegger	Mostheuriger
Mittwoch	06. September	GH Neumüller	
Mittwoch	04. Oktober	Fam. Kornfell	Mostheuriger
Donnerstag	09. November	GH Buchegger	
Freitag	08. Dezember	GH Handler	Jahreshauptversammlung

Eisrevue

Wann: Donnerstag, 12. Jänner 2006

Abfahrt: 8.30 Uhr von Lichtenegg

Preis: 42 Euro

(bzw. 44 Euro mit Parlament)

Termine und Ziele über Reisen, Urlaube, Theaterfahrten und Tagesausflüge 2006 erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der „Lichtenegger Mitteilungen“.

Auch unser Schaukasten ist immer auf dem neusten Stand!

DORFERNEUERUNGSVEREIN

Kunstaussstellung & Weinverkostung



Der Dorferneuerungsverein veranstaltete am **19.11.** erstmals eine **Kunstaussstellung** in Lichtenegg unter dem Motto "Die Energie der Elemente".

Folgende Künstler stellten ihre Kunstwerke aus: Gabriela di Scorpi, Margret Schrammel, Michael Hosiner & Richard Stehlik.

Damit neben den visuellen Genüssen auch die anderen Sinne nicht zu kurz kamen gab es die Möglichkeit bei dieser Veranstaltung **Spitzenweine aus NÖ & dem BGLD** zu verkosten. Für eine musikalische Umrahmung sorgten einige talentierte MusikschülerInnen.

Weitere Infos und Fotos zu dieser Veranstaltung und allen anderen Projekten finden Sie online unter: www.lichtenegg.at/dorferneuerung



Neues vom Bauernmarkt



Der Lichtenegger Bauernmarkt feierte sein **1-jähriges Bestehen** mit einer Beteiligung am **Adventmarkt in Wr. Neustadt** (Bahngasse). Es sind auch weiterhin alle herzlich eingeladen, die ihre selbstgemachten Produkte/Waren (auch Handarbeits- oder Bastelarbeiten) verkaufen möchten, bei diesem Markt mitzumachen! Interessierte melden sich einfach direkt beim Bauernmarkt oder bei der Gemeinde. **Nächsten Termine: 30. Dez., 27. Jän. und 24. Feb**

Adventkalender



Auch dieses Jahr schmückt wieder ein, von Vereinsmitgliedern gestalteter, Adventkalender das Ortsbild von Lichtenegg. – Dieser Kalender bildet damit einen schönen Abschluss eines ereignisreichen DEV - Jahres.

Der Obmann des DEV wünscht allen, die sich in diesem Jahr an der Arbeit des Vereins beteiligt oder geholfen haben ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

